

BERUFSLEBEN

Nach der Matura eine Lehre: Chantal wagte einen anderen Weg

HOFKIRCHEN. Dass man nach der Matura nicht unbedingt zu studieren beginnen muss, um im zukünftigen Berufsleben Fuß zu fassen, beweist Chantal Leimbach. Sie startete eine Lehre als Tischler und hat in ihrer Lehr-Karriere auch schon für Aufsehen gesorgt.

Die Luft riecht nach gehobeltem und geschnittenem Holz: Mit ihrem Ausbilder, Tischlermeister Christian Höglinger, arbeitet Chantal Leimbach an einem Möbelstück für einen Kunden. Obwohl sie vor Jahren die Matura machte und viele ihrer damaligen Schulkolleginnen und -kollegen den Weg ins Studium eingeschlagen haben, war das für sie keine Option. Sie begann eine Tischlerlehre bei der Firma Thal-

”

Handwerk hat goldenen Boden – diese Weisheit entspricht immer mehr der Realität.
MICHAELA BILLINGER

Fotos: Tischlerei Thaller, AMS



Chantal Leimbach und ihr Ausbilder Christian Höglinger bei der Arbeit.

ler in Hofkirchen. Einen Schritt, den sie noch nicht bereut hat. „Ich wollte vor zusätzlichen akademischen Ausbildungen einfach etwas



Handwerkliches machen“, erklärt sie, warum sie gerade diesen Weg gewählt hat. Und der Erfolg gibt ihr Recht: Beim Bezirkslehrlingswettbewerb im Frühling holte sich Chantal den Sieg im zweiten Lehrjahr. Eine Leistung, die auch Claudia Kneidin-

ger, Chantals Chefin stolz macht: „Wir sind ein Top-Ausbildungsbetrieb – mehr als 140 Lehrlinge wurden in unserem Betrieb bereits ausgebildet.“

Fehlende Praxis und Zukunft

Dass der Weg von Chantal Leimbach, nach der Matura eine Lehre zu beginnen, durchaus Zukunftspotential hat, weiß Michaela Billinger, Leiterin des AMS Rohrbach. Sie erklärt, dass es oft schwierig ist, beispielsweise nach der AHS-Matura gleich ins Berufsleben einzusteigen. Grund dafür ist die oftmals fehlende Praxis. „Handwerk hat goldenen Boden – diese alte Weisheit entspricht immer mehr der Realität“, meint sie und erinnert daran, dass gut ausgebildete Handwerker am Arbeitsmarkt gebraucht werden. Hinzu kommt der demografische und gesellschaftliche Wandel, der es für Unternehmen in der Region nicht gerade einfacher macht, Lehrlinge zu finden. Und: Maturanten haben eine verkürzte Lehrzeit, viele Fächer werden in der Berufsschule angerechnet. ■

INFRASTRUKTUR

Dreisesselberg Straße: Sanierung beendet

SCHWARZENBERG/KLAFFER. Während in vielen Teilen der Region die Straßen auf Vordermann gebracht werden, sind die Sanierungsarbeiten an der Dreisesselberg Straße beendet. Aufgrund

der vielen NetZRisse musste der Fahrbahnbelag entlang des sogenannten „langen Waldes“ auf einer Strecke von 3,8 Kilometer im Gemeindegebiet von Klaffer und Schwarzenberg saniert und

ein neuer Asphaltbelag aufgetragen werden.

Schulbusverbindungen

Seit Juli fanden die Sanierungsarbeiten an diesem Teilstück der

L589 statt. Aufgrund der Schulbusverbindungen waren die Arbeiten nur in der verkehrsberuhigten Ferienzeit möglich, heißt es dazu von Landesrat Günter Steinkellner. ■

Gratisstrom für alle

- Die Sonne schickt keine Rechnung
- höchste Verzinsung für Ihr Geld
- Unabhängig(er) vom Stromlieferant, auch bei Stromausfall



suntastic.solar

www.suntastic.solar/gabriel